# Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag.

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock. Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " ..... 1.00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 22. September 1910.


### Demokratische Nominationen.

Staat.

Für Gouverneur—Achtb. Webster Grim von Bucks County.
Für Lieutenant-Gouverneur—Thomas H. Greevy von Blair County.
Für Sekretär der Innern Angelegenheiten—James J. Blakeslee von Carbon County.
Für Schatzmeister—Samuel B. Philson von Somerset County.

County.

Für Kongreß—P. F. Calpin.
Für Senat—E. F. Blewitt.
Für Repräsentanten—1. Distrikt, Nicholas Burke; 2. Distrikt, John Mullin; 3. Distrikt, Henry W. Zeidler; 4. Distrikt, Dominick F. Dempsey; 5. Distrikt, John F. Mannion; 6. Distrikt, Fred. Naylor.

## Wochen-Rundschau.

Inland.

Der gewaltige, ganz phänomale demokratische Sieg in der alten republikanischen Hochburg Maine, hat das Vertrauen der republikanischen Führer sehr erschüttert. Wenn die Demokraten im November in den anderen Staaten in demselben Ratio gewinnen wie im Staat Maine, so wird das nächste Abgeordnetenhaus eine demokratische Mehrheit von zwischen 60 und 70 haben, weit mehr als erwünscht ist. Der Einfluß, welchen das Wahlresultat in Maine auf die anderen Staaten haben wird, kann gar nicht berechnet werden. Der gewaltige Sieg wird die Demokraten in allen Staaten zu erneueter Thätigkeit anspornen, aber auch die Republikaner. Die Campagne wird nun lebendig, es wird ein Kampf a l'outrance werden.

Cardinal Gibbons hat sich Berichterstattern gegenüber, anläßlich der verschiedenen Wahlresultate, in sehr emphatischer Weise über das von einem Theil des weiblichen Geschlechts angestrebte Wahlrecht ausgesprochen. Er sagte wörtlich: „Ich bin absolut dagegen, daß sich Frauen in die Politik mischen. Diese sollte nicht in die Familie dringen, weil dann eine Lockerung und schließliche Vernichtung derselben unvermeidlich ist. Zu stimmen ist die Aufgabe der Männer, die der Frauen aber, sich um ihre Haushaltung zu kümmern. Thun sie dies in richtiger Weise, dann bleibt ihnen für politischen Firlefanz keine Zeit."

Bei einem Erdeinsturz am westlichen Eingang zum Erie-Tunnel unter dem Bergen-Hügel, der die Endlinien der Erie-Eisenbahn in Jersey City mit den westlichen Zweigen der Eisenbahn verbindet, wurden zwölf Arbeiter getödtet und neun schwer verletzt. Unter den getödteten zwölf Arbeitern befanden sich die folgenden sechs Amerikaner: Jas. Feehan, Fred. Shuver, William Halisy, Joseph Bowman, John James und Louis Maline.

Paul J. Rainey und Harry Whitney, die erst vor einigen Tagen aus den arktischen Gegenden nach New York zurückkehrten, haben, wie sie sagen, die Eskimos getroffen, die Dr. Cook angeblich auf seinem letzten „Marsch nach dem Nordpol" begleitet haben. Diese haben Whitney und Rainey unumstößliche Beweise dafür geliefert, daß Cook nicht weiter als bis etwa 50 Meilen nördlich von Cap Hubbard gekommen ist. Alle Eskimos stimmen darüber ein, daß Cook niemals die Küste aus den Augen verloren hat, während der Nordpol mindestens 450 bis 500 Meilen vom Lande entfernt ist.

Zur feierlichen Enthüllung des Denkmals für die Gefallenen des tapferen 20. Turner-Regiments von New York hatten sich nicht weniger als 165 Ueberlebende des Regiments nebst vielen Gästen auf dem Schlachtfeld von Antietam versammelt. Der Obelisk ist 18 Fuß hoch und trägt am Sockel eine Bronze-Tafel mit der Geschichte des Regiments und seiner Thaten während der Schlacht von Antietam. Die Enthüllung nahm Fräulein Marie La Marsche aus New York unter den Klängen des „Star Spangled Banner" vor. Die Hauptredner des Tages waren S. Hamburger, Past Commander des Gilsa Post No. 264, G. A. R., und Oberst Louis Finkelmeier.

Die South Works der Carnegie Steel Co. in Sharon, Pa., sind geschlossen, und mehr als tausend Arbeiter haben infolge dessen ihre Beschäftigung verloren. Vorläufig weiß man noch nicht genau, wann der Betrieb in den Fabriken wieder aufgenommen werden wird. In der South Sharon Drahtfabrik der American Steel & Wire Co. wird augenblicklich Tag und Nacht gearbeitet, weil riesige Bestellungen eingegangen sind.

Thomas Edison hat seinen vielen Erfindungen zum Besten der Hausfrau eine neue hinzugefügt: den elektrischen Eisschrank. Künftighin braucht man nicht auf den Eismann zu warten, nicht das schwere Eis vom Aufzug in den Kühlschrank zu schleppen, man braucht nur auf einen Knopf zu drücken, den Refrigerator anzudrehen, und man hat sein Eis. Muthmaßlich wird man schon nächsten Sommer die neuen Apparate zu sehen bekommen und beziehen können.

Ausland.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" enthält eine Kundgebung über den Bescheid, welchen der preußische Landwirthschafts-Minister, Freiherr von Schorlemer, der Abordnung des Nationalen Fleischer-Verbandes, welche ihm, wie gemeldet, eine Denkschrift betreffs Milderung der Fleischnoth überreichte, ertheilt hat. Das offiziöse Organ der Regierung erklärt, der Minister habe den Fleischern die Mittheilung gemacht, daß baldigst eine Zunahme des Vieh schlachtens zu erwarten sei. Falls dies jedoch nicht eintrete, seien Maßnahmen der Regierung erforderlich. Dann werde zunächst eine Erleichterung der Fleischeinfuhr in Betracht kommen.

Alle Theilnehmer an der Reise des Kaisers nach Posen berichten übereinstimmend über die große Freundlichkeit, mit denen der Herrscher den Polen entgegenkam. Der Monarch vermied Alles, was das polnische Element im Geringsten hätte verletzen können und unterließ aus diesem Grunde den beabsichtigt gewesenen Besuch der deutschen Ansiedlungs-Colonien, in denen ihm ein großartiger Empfang bereitet werden sollte. Das wird allgemein dahin ausgelegt, daß in naher Zukunft eine bedeutende Milderung der Polenpolitik eintreten wird.

Die Nachrichten aus dem Hochwassergebiet in Mähren lauten überaus trübe. Nach oberflächlichen Schätzungen wird der angerichtetete Schaden eine ungeheuer hohe Ziffer erreichen. Die Ernten sind vernichtet. Die Landwirthe befinden sich deshalb zum großen Theil in äußerster Nothlage. In werkthätiger Menschenliebe ist Kaiser Franz Joseph mit nachahmenswerthem Beispiel vorangegangen. Der greise Herrscher hat aus seiner Privatschatulle die Summe von vierzigtausend Kronen für die Hilfsbedürftigen gestiftet.

In Leipzig ist im Alter von sechzig Jahren der namhafte Dramatiker Wilhelm Henzen aus dem Leben geschieden. Der Literaturwelt war er ebensowohl unter dem Pseudonym Fritz v. Sacken bekannt. Wilhelm Henzen wurde am 30. November 1850 in Bremen geboren, studirte in Leipzig Musik und Philosophie, wurde aber durch den Erfolg seines ersten Dramas „Die Kyppfeliden" bestimmt, sich ganz der Literatur zu widmen.

Die Cholera, die in Südrußland ihren Anfang nahm und dort schon mehr als 100,000 Opfer gefordert hat, greift nun auch nach dem asiatischen Rußland über und bedroht bereits die Provinz Amur im südöstlichen Sibirien, die nur durch den Amurfluß von der Mandschurei getrennt ist. Die letzten vom Sanitätsbureau ausgegebenen Berichte weisen 182,327 Erkrankungen an Cholera mit 83,613 Todesfällen auf. Darin sind schon die Ziffern für die Woche bis zum 10. September und die richtig gestellten Ziffern für die vorherige Woche mit inbegriffen.

Auf dem Dampfer „Merida" ist John F. O'Rourke, Präsident der „O'Rourke Engineering Construction Co." von New York, in Havana angekommen, um das Wrack des Schlachtschiffes „Maine" zu inspiziren und festzustellen, ob sein Plan der Hebung des Wracks ausführbar ist. Er besprach sich mit Colonel W. M. Black vom Ingenieurscorps der Armee der Ver. Staaten, der schon eine eingehende Untersuchung des Wracks, Messungen und Sondirungen vorgenommen hat.

Bestellt das „Wochenblatt."


Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Edw. Siebecker, Deutscher Grocer.
530 Lackawanna Avenue.
Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität.
Hauptquartier für Fische und Käse.

Möbel für die Wohnung oder Office.

In einem Wort, dieses ist der Laden für prachtvolle Möbel zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Die drei Stockwerke, welche dieser Möbelladen einnimmt, sind faktisch vollgedrängt mit Möbeln von den neuesten Dessins und besten Fabrikaten. Die Möbelstücke sind achtsam angefertigt, genau polirt und kritisch inspizirt worden.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Rettet die Kleinen

An Kolik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefacht durch den Gebrauch von

DR. F. W. LANGE'S
LACTATED TISSUE FOOD.

Sendet für erklärendes Büchlein.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Companie.

Jedes Telephon ist ein Eingang zu der Office unserer Flaschenabfüllung Abtheilung.

Ihre Bestellung für eine Kiste von pasteurisirtem, in der Brauerei abgefülltem

E. Robinson's Söhne

Pilsener Bier

bringt sofort unseren freien Ablieferungsdienst in Gang und auf den Weg nach Ihrer Adresse, tragend 24 Pint Flaschen des reinsten, zufriedenstellenden Bieres, das jemals den inneren Menschen erfrischte.

Die Kosten sind ein Dollar.

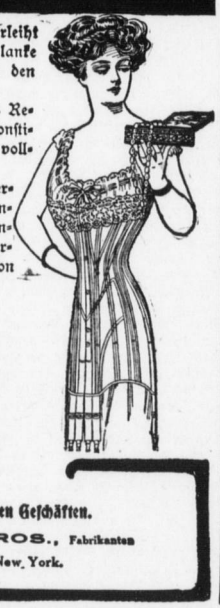
Rufet 470 „altes" Rufet 542 „neues."

W. B. Reduso CORSETS

Das W. B. Reduso Corset verleiht gutentwickelten Figuren graciöse, schlanke Linien. Es reduziert die Hüften und den Unterleib um einen bis zu fünf Zoll.

Einfach in der Machart, formt das Reduso—unbehindert von Bändern oder sonstigem unnöthigen Beiwerk—die Figur vollständig um.

Das Gewebe ist von starkem, dauerhaftem Material, und bestimmt, den Anforderungen für strapazierendes und langes Tragen zu entsprechen. Es giebt verschiedene Style, um den Bedürfnissen von allen starken Figuren zu entsprechen.



Styl 770 (wie Abbildung) mittelhohe Brust, lang in Hüften und Unterleib. Hergestellt aus dauerhaftem Contil oder Battist, mit Spitzen- und Bandbesatz; Drei Paar-Strumpfhalter. Größen 19 bis 36. Preis $3.00. Andere Modelle von $3.00, bis $10.00.

W. B. Nuform und Erect Corsets in einer Auswahl von vollkommenen Modellen für alle Figuren, von $1.00 bis $5.00.

Zum Verkauf in allen besseren Geschäften.

WEINGARTEN BROS., Fabrikanten
Broadway und 34. Str., New York.

Mischter Drucker!

Den Summer hen mir schun arg heß Wetter g'hat. Im Summer sot es Summer sei, des is allrecht, awer wann es zu heeß is, dann geht es hart mit d'r Erwet. Ich war am Sundag drowe beim deitsche Hannes, un er hot ah gemeent, es dät net meh so gut gehe, wie in friehere Johre. „Well, Hannes," sag ich, „Du un ich kennte uffohrs net dhun ohne ebbes zu schaffe, awer ich meen, en Jeder sot so gefixt sei, daß er jusch zu schaffe breicht, wann er fiehlt derfor."—„Do hoscht Du recht," sogt er, „un wann ich in meine junge Johre net so en dummer Kerl geweßt wäre, dann wär ich schun lang sellerweg gefixt, daß ich jusch zu schaffe breicht, was un wann ich wet." — „Wie host Du dann Dei Dschäns verpaßt?" hab ich ihn gefrogt. — „Des will ich Dir sage. Daß ich as en junger Buh vun ecmunzwanzig Johr in des Land kumme bin, hab ich Dir schun verzählt. Well, ich bin in Fildelfi gelandt, un weil ich derheem ufem Feld geschafft hab, hen se mir gesaht, daß ich kee Druwel hät, uf ere Bauerei Erwet zu sinne. So bin ich dann vun Fildelfi abgestart zu Fuß, bin dorch Chester Caunty dorch noch Lancäster wo es schun domols viele un große Bauereie gewe hat, un ich hät verleicht ah en Dschab kriege kenne, wann ich mich net so schichtern angestellt hät, daß se gedenkt hen, ich wär en rechter dummer Jockel un for nix zu gebrauche. So bin ich dann gedrämelt noch Lebanon Caunty. Dort bin ich een Owed, es war schun dusterig, an en Mühl kumme un weil ich arg hungrig war, hab ich mir en Herz genumme zu froge for ebbes zu esse. D'r Miller hot gesaht, ich sot jusicht in die Stub neikumme, es wär noch blendy do. Dann hot er seiner Frau gerufe un ihr gesaht, daß en armer hungriger Bursch do wär, se sot ebbes zu esse bringe. Bal hab ich am Disch gehockt un hab ewe neigelegt, daß die Millersleit, was derbeigehockt hen, en Freid g'hat hen. „Well, hot's geschmackt," hot d'r Miller g'frogt. — „Des will ich meene; ich hab awer ah keit noch nix gehat un bin d'r ganz Dag gedrämelt." — „Bischt dann an keener Bauerei vorbeikumme?" — „Jo, awer ich hab mich gefercht neizugehe." — „Ei, was bischt Du en dummer Buh! Die pennsylvanische Baure losse Niemand hungrig vum ihrem Haus gehe. Was witt nau dhun? Ich denk, Du bischt mied un dätscht gern in's Bett gehe." —„Des is bal gesaht. Schun viele Nächte hab ich ken Bett gesehne, sundern in die Hoischober geschlofe." — „Des war ah wieder Dei Schuld. Heit Nacht gehst Du awer in's Bett, Du kannst bei die Kimmer schlofe oder ah en Bett for Dich alleenig habwe, wie Du es nau grad witt." — Die Kimmer ware scheint's schun im Bett, un weil ich se net hab steere welle, so hab ich gesaht, daß wann's ihm nix ausmache dät, dann mecht ich liewer alleenig schlofe. Er hot mich dann in en Bettstub gebracht un bal hab ich geschlofe wie en Rat. Am Morge war ich beizerte uf un die Millern hot mich gerufe zum Friehstick. Do ware dann ah zwee brächtige junge Mäd, so ebaut achtzehn un zwanzig Johr alt. „Unser Kinner!" hot d'r Miller gesaht. Ich war nie keener vum die Schmärtste, awer ich glahb net, daß ich in mein ganz Lewe en dimmer Gesicht gemacht hab, wie sellemols. Des ware Iso die Kimmer un mit selle hät ich schlofe kenne un war liewer alleenig in's Bett! Ich war so vergelstert, daß wie d'r Miller gesaht hot, er kennt mir Erwet gewe, ich in d'r Verwirkung Nee statts Jo gesaht hab un ich wees heit noch net, wie ich aus d'r Mühl naus gedappt bin. Später wann ich so zurickgedenkt hab, do hab ich mir öfter gesaht, daß ich mei Glick mit Fietze getrete hab. Jusicht denk, wann ich in seller Mühl gebliewe wär! Ich wett Dich en Dhaler, ich hät eens vun selle Mäd kriege kenne un hät später verleicht die ganz Mühl kriegt. Glahbst nau, daß ich alleweil so gefixt wär, daß ich net zu schaffe breicht, wann ich net wott?" — „Ja well," sag ich, „Du warscht ewe zu schloh. Alleweil sen die junge Bube net mehr sellerweg; se greife zu, eb mer jusicht dran denkt. Awer ich denk, es war Dir ewe so bestimmt, Du warst scheint's net zum Miller gebore. Wann mol die Milch verschitt is, dann is es net derwerth, daß mer noch driwer lamentirt. Un die bar Johre, was Du noch zu lewe host, ware ah rumgehe."

D'r alt Hansjörg.

### Der „Gesandte von Abessinien."

In Paris ist dieser Tage ein Mann gestorben, der sich stets „Graf" Nikolaus Leontiew nannte. An diesem Namen war nur das Russenthum echt, mit dem Grafentitel hatte es aber eine besondere Bewandtniß. Die russische Botschaft in Paris erkannte ihn nie an; denn Leontiew war ein Abenteurer, der Mitte der neunziger Jahre die Mär verbreitete, daß ihm der Grafentitel von dem Negus Menelik von Abessinien verliehen worden sei. Im Jahre 1896 tauchte Leontiew nach einem längeren Aufenthalt in Abessinien wieder in seiner russischen Heimath auf. Er hatte aus dem Reiche des Negus eine Schar von Abessiniern mehr oder minder niederen Ranges mitgebracht. Den Aeltesten dieser Aethiopier ernannte er zum Spezialgesandten und sich selbst zum Kanzler dieser angeblichen Sondermission des Kaisers Menelik. Leontiew reiste mit seinem exotischen Gefolge nach Petersburg und verstand durch seine großsprecherische Beredsamkeit auf die Umgebung Alexanders III. derart einzuwirken, daß diese beim Zaren eine Audienz für die abessinische Spezialmission erwirkte. Auch die Regierung empfing daraufhin Leontiew und seine dunkelhäutige Schar mit allen Ehren, die sonst nur einer offiziellen Mission zukommen. Die Abessinier wurden aufs fürstlichste bewirthet und mit kostbaren Geschenken und Ordensauszeichnungen überkauft. Leontiew vertheilte zum Dank an zahlreiche russische Würdenträger verschiedene Klassen eines Ordens, den er den „Stern von Abessinien" nannte. Erst nach der Abreise der Mission und ihrer Ankuft in Abessinien wurde in Petersburg offiziell bekannt, daß die Spezialgesandtschaft ein großer Humbug war. Der Negus Menelik hatte niemals eine solche Mission nach Rußland entsandt, die Mitglieder der Spezialmission waren nie mit dem Hof in Aais Abeba in Berührung gekommen, und der „Stern von Abessinien", war eine Erfindung Leontiews.

Der Abenteurer hatte es dabei verstanden, sein Schäfchen aufs Trockene zu bringen. Er ließ sich auf der Rückreise von russischen Kaufleuten in Petersburg, Lodz, Moskau und Odessa ganze Waarenlager mitgeben, um mit den Produkten russischer Industrie in Abessinien neue Handelsbeziehungen anzuknüpfen. Leontiew verkaufte die Waaren und steckte das Geld ein, vergaß es aber nach Rußland zu senden. Man kann es verstehen, daß er nach diesen Vorgängen keine Lust verspürte, in seine russische Heimath zurückzukehren. Im Jahre 1898 tauchte er als Graf Leontiew in Belgien auf. Er verkündete jedem, der es hören wollte, daß er vom Kaiser Menelik zum Generalgouverneur der „äthiopischen Provinzen" Abessiniens ernannt worden sei, und verstand es so, eine Reihe von Brüsseler Finanziers, die mit Vorliebe zweifelhafte Projekte finanzierten, für seine Pläne zu gewinnen. Mit deren Hilfe gründete Leontiew in Belgien mehrere Aktiengesellschaften, die angeblich große Konzessionen in Abessinien ausbeuten sollten. Zahlreiche kleine Leute steckten ihr Geld hinein. Es dauerte jedoch nicht lange, so brachen alle Gründungen Leontiews wie Kartenhäuser zusammen, und die belgischen Polizeibehörden schenkten dem Herrn „Generalgouverneur von Aethiopien" eine so große Aufmerksamkeit, daß Leontiew es vorzog, sich nach Frankreich zu begeben. In Paris bemühte er sich bis zu seinem jetzt erfolgten Tode, in internationalen Kreisen eine gewisse Rolle zu spielen, aber von der offiziellen und diplomatischen Welt wurde „Graf" Nikolaus Leontiew geschnitten.

### Ein sizilianischer „Hauptmann von Köpenick".

Eine Geschichte a la Hauptmann von Köpenick spielte sich im sizilianischen Städtchen Rannacca ab. Dort erschien ein angeblicher Polizeikommissar aus Batania, der eine Ordre des Präfekten vorwies, bei den umwohnenden reichen Gutsbesitzern größere Geldbeträge einzuziehen. An der Spitze eines Gefolges von sieben Polizisten durchzog nun der Polizeikommissar zwei Tage lang die Gegend und erhob mehrere tausend Frank. Dann gab er der Eskorte den Befehl, nach Rannacca zurückzukehren und ihn am nächsten Tage zu erwarten. Er selbst setzte sich in einen Wagen, den er selbst lenkte, und verschwand mit dem Geld auf Nimmerwiedersehen.

### Der Doppelraubmord auf Rügen,

der im Herbst vorigen Jahres an dem Pastor Vermehren und dessen Gattin in der idyllischen Waldlandschaft Stubbnitz zwischen Saßnitz und Stubbenkammer verübt wurde, ist noch immer ungesühnt. Es sind jetzt die Diebe ermittelt worden, die zur kritischen Zeit an der Ostseeküste vielfach Einbruchsdiebstähle verübten und Boote stahlen, mit denen sie ihre räuberischen Streifzüge ausführten. Es sind zwei Seefahrer, Bankevitz und Hansen. Bankevitz ist verhaftet worden und hat bereits die Einbruchsdiebstähle zugegeben, leugnet aber die Mitthäterschaft an dem Doppelraubmord. Sein Komplice Hansen konnte noch nicht ergriffen werden.


Eine feine
Taschenuhr oder
Diamant

macht eine künstlerische Einfassung, den Träger verschönernd.

Probirt unsere schönen Termine:
$25.00—$1.00 die Woche.
$50.00—$1.00 die Woche.
$100.00—$2.00 die Woche.

Wir bezahlen Fahrgeld innerhalb einem Kreise von 25 Meilen für einen Kunden, der einen Ankauf von $10 oder darüber macht. Baar oder Kredit.

Bee Hive Jewelry Co.,
417 Spruce Straße.
Offen Samstag Abend.

KRAMER BROS.,
Herbst Stile in
Anzügen, Hüten und Schuhen
für Männer und Knaben
sind eingetroffen.
Sie sind zum Besuch und einer Besichtigung eingeladen.
325 Lackawanna Avenue.

W. F. Vaughan,
Grundeigenthum
Gekauft, Verkauft,
Vermiethet.
Office, 421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa
Deutsch gesprochen.

Alt Heidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'hote
von 12—2 Uhr Nachmittags.
Importirte und hiesige Biere. Feine Liquöre und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.
Albert Jenke, Eigenth.
206—210 Penn Avenue.

Lohmann's . .
. . Restaurant,
323 und 325 Spruce Straße.
St. Louis Anheuser-Busch, Stroudsburg und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.
Ignatz Imeidopf.

Hermann Gogolin,
Besitzer des
„Hermann Cafe's,"
318—320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jermyn.)
Hiesiges und importirtes Bier stets frisch am Zapf. Feinste Liköre und Cigarren.
Während des Tages warmer Lunch, ebenso Samstag Abends.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Händler in
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halt ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.